

„Lebendig, wirksam und schärfer“ (4,12) - Den Hebräer-Brief lesen

Vom 19. bis zum 22. Sonntag im Jahreskreis C hören wir im August als zweite Lesung Abschnitte aus dem Hebräer-Brief.

Begleitend dazu lädt Pastoralreferent Helmut Röhrbein-Viehoff dazu ein, den Hebräer-Brief zusammenhängend zu lesen: an vier Dienstag Abenden im August: am **6., 13. 20. und 27. August**, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr im Bibliotheksraum unterhalb der Kirche St.Ansgar / Kleiner Michel.

Der Hebräer-Brief wird traditionell unter die Paulus-Briefe eingereiht. Er hebt sich allerdings in Form, Sprachstil und Theologie so deutlich von den Paulus-Briefen ab, dass er kaum von dem Völker-Apostel stammen kann. Der anonyme Verfasser schreibt wohl gegen Ende des 1. Jahrhunderts. Seine (allegorische) Auslegung des Alten Testaments deutet die Schrift unmittelbar auf Christus und die christliche Gemeinde hin. Er endet mit der Aufforderung auch an uns: „Nehmt diese Mahnrede bereitwillig an!“ (13,22). Was also hat der Hebräer-Brief uns heute zu sagen?

Anmeldung erbeten unter hry@kleiner-michel.de oder Tel. 040 / 37 12 33.